

Malpas, 20.11.75

lieber Viktor!

Da hasten fünf fünf Jahre nach in meine Kindheit -
jahre. Ich habe alle Jahre durch mit mir selbst, aber
dann Karnevalzeit wieder gut zu machen. Die Winter-
einladung war schon zu bringen ohne die Ver-
bindungen mit den Menschen, die immer auch mit den
Jahren, an mir haben brüderlich, an hat in
Freunde, wie es auch schon zu sein wird. Das immer
binde Touri nicht mehr zu einem guten - - ist wie es
immer noch nicht überwinden, wie unbedingt viel
mit ihr hat. Die ist nicht gemacht in. Lieber zu-
fals hat fünf Jahre Kindheit zu mir in. Traue be-
wacht bis in ihr ist. Die ist an allem
teilgenommen, was immer hat zu geben hat,
ganz ganz, ob es bei ihr war oder nicht in. Was
wissen was sagen, wie waren mit mir nicht hat
brüderlich - ganz gemacht. Was es nie haben auf
den Tod gibt, - ist dann es nicht glauben - wäre
es glücklich, in winterzeit zu mir in. Die Mutter
in. meine Vater! - für mich haben, fünf
Mutter war sie, die hat es auch gemacht, in, die
hat mich, sie war "das Vorbild eines wirklichen Frau".
Ich habe mich nicht mehr aufgeben. Als "Gefühl"
hat sie mich in mich davon als Gefühl eines
von Horaz geschrieben:

Die Worte, nicht aber ihr Herz, laß sie dir,
so über das Meer fahren.

Es ist mir wirklich ein Gefühl! Und doch ist es
nicht die Kommunikation!
Nicht, daß sie auch über dich, die sie in mich
nicht, so gute aussehende Worte ~~über~~ mit Ver-
such zu mir in der letzten Person
inzwischen Zeit geschrieben hat. Ich weiß, daß

es auch in guter Form mich immer bei
für die beiden war, aber in jedem abgemischt.

Interessant ist auch meine Erfahrung von
beiden Fußballspielen! Ich kann mir denken, dass
die die "Mannschaft" der jüngeren Freunde macht!
Ich bewundere die Jungen auch in. Wünsche,
bei meinem lieben 17-jährigen Florian kann auch so
eine Wundertat. Ich bin besonders beeindruckt, dass
sich ich bei der Vorbereitung gewöhnt, aber von Fleiß
in Zielstrebigkeit in einem Ritz, beide brüder
nutzen ihre guten geistigen Anlagen mich. Das alles
mich auch sehr lieb, ich 23, hat sich verändert (nach jenem
Arbeit) aufgegeben und ich in einem Tippstunde,
soll sofortlich durch bis zur Aufklärung. Vor-
her hatte ich in Seattle 3/4 Jahr bei einem Cembalo-
meisters Instrumentbau gelernt in. ^{dem} Aufgebot.
Ich in einem von dem Kevin, glücklich anprüfend,
begeistert in allem, und hat sich mal hier mal
da was durch Quittospiel, auch als Fährwasser od.
Parkwächter, will aber durch mich nicht gefragt wer-
den, was später daraus werden soll! Ganz glücklich wie
meine Misha, die auch arbeitet als Grapplerin, früher
in einem Büro angestellt, tüchtig u. gut bezahlt, jetzt
freiberuflich ohne jede Versicherung f. d. Zukunft.

Garza ist mir, nach viel Fleiß u. fester Arbeit, in
die aufgeben bei dem Jahr im Tausch eingezogen.
Viel ist nicht noch in mich allezeitlang Zeit, auch
in diesem Jahr unspäter. Teil dieses Sommer ist
mir klar geworden, dass ich die Aufgabe, hat u. Gar-
za allein zu erledigen, mich mich lange gewiss
sein würde. Hilfe, die ich vor allem im Garten brauche,
ist schwer in. Dann mich zu unglücklich so eine Arbeit
lohn zu bekommen. Ich fürchte mich sehr vor dem Ab-
bruch, aber der Gedanke, in Garzas Netz zu leben, und
sich mich selbst zu beschäftigen aber ich es noch nicht weiß.
Bis Mitte Januar wohnt im Haus bei mir, es ist gut, in
dem nächsten Jahr d. Herbst möchte mich allein im Haus
zu sein. — Wie gut, dass deine Impressionen gut
möglich, ich habe mich ihnen folgen zu lassen!

Vielleicht liebe Grüße von Franka